



Sonderpädagogische Förderung und gemeinsames Lernen in der Familienklasse der GMGS

Die Georg- Meiermann Grundschule ist als Schwerpunktschule ein **Ort des gemeinsamen Lernens**. Kinder ohne sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf und Kinder mit festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf in den Bereichen Sprache, Lernen, ganzheitliche und motorische Entwicklung werden an unserer Schule gemeinsam unterrichtet.

In der **Familienklasse** werden die Regelschullehrerinnen durch zwei Sonderpädagoginnen unterstützt, die in den Unterrichtsstunden im Team mitarbeiten und durch Beratung außerhalb des Unterrichts zur Verfügung stehen.

Hierbei unterstützen die Sonderpädagoginnen nicht nur die Kinder mit festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf, sondern auch die Schüler und Schülerinnen, die einen besonderen Förderbedarf (z.B. Autismusspektrumstörung, ADHS, LRS, Dyskalkulie, sozial-emotionaler Förderbedarf etc.) haben.

Für alle Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf und/oder sonderpädagogischem Förderbedarf wird im Team ein individueller Förderplan erstellt, in dem die Fördermaßnahmen geplant, dokumentiert und evaluiert werden. Auch die Eltern und Kinder werden in die Förderplanung mit einbezogen und gemeinsam werden individuelle, erreichbare Ziele festgelegt.

Die Einbindung der Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungs- und Förderbedarf in das alters- und leistungsheterogene Konzept der Familienklasse bietet für alle Kinder ein enormes Potential: durch die Reduzierung der Konkurrenz zu Gleichaltrigen entsteht **mehr Raum zur**



Entfaltung von eigenen Interessen. Einige ältere Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf übernehmen **Verantwortung** für jüngere Schüler und wachsen so an ihrer neuen Rolle. Durch das **Vorbild** und die Kontrolle der älteren Schüler gelingt den jüngeren Kindern der Umgang mit den Arbeitsmaterialien besser. Eine allmähliche **Akzeptanz und Wertschätzung** der Schüler durch ihre Mitschüler führen zu einer **Steigerung der Toleranz**.

Die Kinder fühlen sich in der Familienklasse aufgehoben - unabhängig von Förderschwerpunkt, Stärken und Schwächen oder dem individuellen Lernerfolg. Dies trägt maßgeblich zur **Steigerung des Selbstwertgefühls** bei.

Die Heterogenität der Familienklasse ist jeden Tag gelebte und erlebte Integration!

Sonderpädagogische Förderung innerhalb der Lernkonzepte der Familienklasse

1. Morgenroutine:

Innerhalb der Morgenroutine im offenen Anfang bearbeiten alle Schüler und Schülerinnen **festgelegte Aufgabenmodelle nach individuellen Schwerpunkten** aus den Lernbereichen Mathematik und Deutsch. Hierbei können sie frei entscheiden, in welchem Arbeitsraum sie lernen möchten, mit welcher Aufgabe sie beginnen und, ob sie alleine, mit einem Partnerkind/ einer Lehrkraft oder in der Kleingruppe arbeiten möchten. Durch den **routinierten Ablauf** haben die Lehrkräfte die Möglichkeit, **individuell** auf einzelne Kinder einzugehen, **neue Unterrichtsinhalte** innerhalb einer Kleingruppe einzuführen und/oder ggf. **Unterrichtsinhalte zu vertiefen/wiederholen**.



Schüler, die vorzeitig ihre Morgenroutine beendet haben, bekommen in einem **Wochenplan** individuell zu bearbeitende, fächerübergreifende Aufgaben zugeteilt, die **fördern und fordern**.

2. Individuelle Lernzeit - ILZ

In der Familienklasse haben alle Schüler und Schülerinnen einen **eigenen Lernordner**, in dem sie während der ILZ arbeiten. Zur besseren Orientierung und um **individuelle - auch sonderpädagogisch differenzierte - Ziele** festzuhalten, erhält jedes Kind einen **Arbeitsplan**, welcher den Lernstand berücksichtigt. Durch das Arbeiten mit diesem Plan werden die Kinder langsam an das **selbstständige Lernen** herangeführt. Dennoch erhalten sie bei Bedarf **Unterstützung durch die jeweilige Bezugslehrkraft**. Die Arbeitspläne bieten außerdem die Möglichkeit, individuelle Schwerpunkte gemeinsam mit dem jeweiligen Kind festzulegen und ggf. zu modifizieren. Durch die Fokussierung auf die jeweiligen Stärken des Kindes und den aktuellen Lernstand, zeigt diese Arbeitsform vor allem für die sonderpädagogische Förderung ein enormes, dem Kind zugewandtes Potential.